

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

79 (3.4.1901) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil M. Rinder-Spacher, Kuntlich in Karlsruhe.

Notationsdruck. Totalverl. Auflage vom 9. März 1900: 27.052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15.000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Sommerfrische nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugspreis: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 4.20. Auswärts durch die Post bezogen ohne Anfertigungsgebühr: M. 1.90. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beizelle 20 Pfg., die Restzeile 60 Pfg.

Nr. 79. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Mittwoch den 3. April 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

### Der Kaiser und die „Maitäfer.“

Anlässlich des Jubiläums des Garde-Jüsilier-Regiments wird von Berliner Blättern der Beziehungen gedacht, in denen Kaiser Wilhelm II. zu den „Maitäfern“ gestanden hat und noch heute steht. Das volkstümliche Regiment, das seinen Scherznamen dem Umfange verdankt, daß es früher, ehe es in Berlin lag, immer zur Zeit der Maitäfer zum Frühjahrs-Ezerzieren nach Berlin kam, gehört mit dem 2. und 4. Garde-Regiment zu Fuß der 2. Garde-Inf.-Brigade an, die der Kronprinz Wilhelm seinerzeit kommandiert und am 23. Mai 1888 dem schwerkranken Kaiser Friedrich in Charlottenburg vorgeführt hat, wovon sie noch heute den Namen „Kaiser-Brigade“ trägt. Der Kaiser schätzte den Frohsinn, den man dem „Maitäfer“-Regiment nachsagt; „die alte Maitäferfreude“, so äußerte er bei der Einweihung des Regimentshauses am 11. Aug. 1890, „die alte Lustigkeit in Spaß, Wit und harmlosen Bergnügungen möge in diesen neuen Räumen in ungehörter Thätigkeit und Frische überquellen, ohne daß das neue Haus zu luxuriösen Leben irgend welchen Anlaß geben möge.“ „Der Maitäfer hat ein lustiges Gemüth“, sagte der Kaiser in seiner Abschiedsrede an den Obersten Grafen Keller am 28. Juli 1891, „aber er ist auch echt preussisch — schwarz und weiß bis auf die Knochen.“ Im Mai 1898 übernahm er dem Regiment den ersten Maitäfer, den er in diesem Jahre gefunden, und in manchen späteren Jahren wiederholte er die Sendung. In der Regel theilte er persönlich mit, wo und wann er den „jüngsten Rekruten“ gefunden. Auch Ansprachen, deren Bedeutung über den engeren Kreis hinausgeht, hat der Kaiser an das Offizierskorps des Garde-Jüsilier-Regiments gehalten, z. B. über die Annahme der Feldmarschallswürde. Am 29. Mai 1900, bei der Mittagstafel nach dem Ezerzieren der Kaiser-Brigade, antwortete der Kaiser auf die Begrüßung des Regimentskommandeurs mit einer Rede, die unseres Wissens noch nicht weiter bekannt geworden ist und nach der „Deutsches Tagesztg.“ folgendenmaßen lautete:

„Der Herr Oberst hatte die Güte, des ehrenvollen Tages, des 29. Mai 1888, zu gedenken. Seitdem hat sich die Brigade allmählich geändert; mir Wenige werden noch hier sein, die den Tag miterlebt haben. Diese Wenigen aber werden sich auch des Moments entsinnen, als die Brigade nach dem Paradeplatz den Schlossgarten wieder verließ. Bis sie das Weichbild des Schlosses betrat, herrschte Befangung und fröhliche Stimmung in der Kolonne auf dem Rückmarsch dieses Schwoigen. Es war ja damals in das große Publikum noch nicht so gedrungen, wie ernt es im meinen hochseligen Vater hand — ein Blick genügte, um allen Grenadiere und Jüsilieren die ganze Schwere des Augenblicks zu zeigen. Darum war das Schweigen in der Kolonne herber als manches gesprochene Wort. Damals war die Stellung, die ich zur Armee einnehmen würde, noch im Nebel der Zukunft verborgen. Nun, ich denke, heute, nach zwölf Jahren meiner Regierung, kann hierüber kein Zweifel mehr herrschen. Mit gutem Gewissen kann ich von meiner Brigade sagen, daß mir wenigstens ehrlich gearbeitet haben — daß ich die Armee, seit das Kommando auf mich übergegangen ist, exerziert und geübt habe, damit, wenn ich sie einsehe, ich mich darauf verlassen kann, daß sie nicht verjagt. Der Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen, der Feldmarschall

Graf Blumenthal und der Feldmarschall Graf Waldersee haben mich in den ersten Tagen des Monats gebeten, die Abzeichen des Feldmarschalls anzulegen. Ich habe dem entsprochen und trage sie heute zum ersten Male vor der Front. Ich habe es mir lange überlegt; nach alter preussischer Ueberlieferung soll Feldmarschall nur der sein, der eine Schlacht gewonnen oder eine Festung ersten Ranges eingenommen hat. Das ist mir nicht vergönnt gewesen, aber ich kann für mich vindizieren, daß ich in den zwölf Jahren nach besten Kräften an der Armee gearbeitet habe, und ich denke, daß es mir gelungen ist, sie auf der Höhe ihrer Aufgabe zu erhalten. In wenigen Jahren hoffe ich auch zur See stark genug zu sein, um dem deutlichen Namen überall in der Welt Achtung zu erringen. Diese neue Offensiv-Planke, die ich durch eine mächtige Flotte an die Armee anbaue, wird uns in die Lage setzen, jeder Gefahr zu trotzen, welche Kombination sich auch bilde. In dieser Zuversicht trinke ich auf das Wohl meiner Brigade, sie lebe hoch!“

### Badische Chronik.

\* Durlach, 1. April. Auf 50jährige treue Arbeit kann heute wie das „Durl. Wbl.“ mittheilt, unser beliebter Mitbürger Friedrich Marquardt mit Befriedigung zurückblicken. Am 1. April 1851 trat derselbe als Freiwilliger zur Artillerie in Gottesau in den Militärdienst, nach 10jähriger Dienstzeit dasselbst wurde er Buzinal-Strassenmeister für die Städte Durlach und Forzheim, dann Jugemeister bei den badischen Staatsbahnen und seit 1880 bei der Generaldirektion dieser Bahnen angestellt, wo er jetzt noch seines Amtes waldet. Für seine langjährige treue Dienstzeit wurde unserem Jubilar von Sr. Kgl. H. dem Großherzog im Jahr 1896 eine ehrenvolle Auszeichnung zu Theil durch Verleihung der goldenen Verdienstmedaille.

\* Forzheim, 2. April. Gestern Abend fand im Saale zum „Schwarzen Adler“ eine von einigen Hundert Personen besuchte öffentliche Volksversammlung statt, in welcher Herr Reichstags-Abgeordneter Gustav Hoch aus Hanau über die Getreidezölle, die Handelsverträge und ihre Wirkung auf die Exportindustrie sprach. Er gestand u. A. zu, daß sich die Landwirtschaft, wie nicht zu verkennen sei, in traurigen Verhältnissen befinde. Was aber durch die Erhöhung der Getreidezölle heraufkäme, davon hätten die wirklich arbeitenden Landwirthe, die kleinen wie die mittleren, keinen Vortheil; der Nutzen würde nur den Ausbeutern, den armen Großgrundbesitzern zufallen durch Vermehrung der Hypothekenschulden bei den Verpachtungen. Nach dem Vortrag brachte Herr Stadtrath Lauber, welcher die Versammlung leitete, eine Resolution ein, in welcher es dem „F. Wz.“ zufolge heißt, daß die Getreidezölle, überhaupt die Lebensmittelszölle, die ungerechteste Belastung des werththätigen Volkes seien, der industriellen Entwicklung hindernd im Wege ständen und den Abschluß günstiger Handelsverträge erschweren. Die Versammlung erhebe deswegen Protest gegen jede weitere Zollerhöhung und verlange, daß der Vertreter Badens im Bundesrathe nicht nur gegen eine Erhöhung der Getreidezölle, sondern gegen jede Zollerhöhung überhaupt mit ganzer Kraft eintrete. Die Resolution wurde angenommen.

\* Forzheim, 2. April. Am Freitag wurde im hiesigen Krankenhaus, H. W. A., die Trauung eines Schwerkranken mit seiner Braut vollzogen, wobei das Aufsichtspersonal als Zeugen fungierte. Zu Ohiern sollte die Hochzeit dieses Paares stattfinden, jedoch mußte der Bräutigam wegen schwerer Erkrankung sich ins Krankenhaus begeben, und da sein Zustand sehr bedenklich erschien,

so entschloß sich das Paar, die Trauung ohne Aufschub vollziehen zu lassen.

\* Freiburg, 1. April. Das neue Theater wird, einem Beschlusse des Stadtraths zufolge, auf dem vormaligen Platenischen Grundstücke an der Berber-, Berthold- und Sedanstraße errichtet werden. Das Anwesen der Wittwe des Kaufmanns Motz soll noch dazu erworben werden.

\* Lörrach, 1. April. Die diesjährige Kreisversammlung für den Kreis Lörrach findet am 10. und 11. April ds. Jrs. hier statt.

\* Konstanz, 2. April. Hofrath Deiner, Schöpfer des Rosgartenmuseums, ist heute Nacht gestorben. Hofrath Ludwig Deiner ist geboren am 22. Februar 1830. Von seinen Schriften sind zu erwähnen: Bilder aus der Heimath, Konstanz und Umgebung, Führer durch die Chorogr. Sammlung des Rosgartens in Konstanz, der Rosgarten in Konstanz. (Schw. M.)

### Aus den Nachbarländern.

\* Darmstadt, 31. März. Den ominösen preussisch-hessischen Eisenbahnvertrag hat die Zweite Kammer einer nichts weniger als günstigen Kritik unterzogen. Es war eines der angesehensten Mitglieder der national-liberalen Fraktion, der Kammerpräsident Haas, der bei aller Anerkennung der günstigen finanziellen Erfolge dem Bedauern wirksamen Ausdruck gab, daß von einer Bewegungsfreiheit Hessens auf verkehrspolitischen Wege keine Rede mehr sein könne. Die wirtschaftliche Entwicklung Hessens leidet dauernd, sie leidet infolge der Fiskalität Preußens, wie es ein Centrumstredner ausdrückte, bittere Noth, und das Bedauern, daß im Jahre 1896 der damalige Landtag nicht bessere Bedingungen für das Großherzogthum erzwungen, oder lieber auf den Abschluß des Vertrages verzichtet habe, ist jetzt auch in solchen Kreisen immer lauter geworden, die damals annahmten, daß die versprochene „thunlichste“ Berücksichtigung hessischer Bedürfnisse im wohlwollendsten Sinne praktische Ausdrück finden werde. Zur Hebung der Stimmung trägt auch die Wahrnehmung nicht bei, daß Preußen die ihm leichtfertig eingeräumte übermächtige Vertragsposition dazu ausnützt, um etwa vom hessischen Ministerium beabsichtigte politische Konzeptionen an den Konstitutionalismus, wie es beispielsweise bei der Gewährung von Freifahrkarten an die Landtagsabgeordneten der Fall war, unmöglich zu machen. Daß Hessen auf die Verhältnisse der in den Werkstätten seines Landes angestellten Arbeiter der Gemeinheitsbahn nicht den geringsten Einfluß mehr ausüben in der Lage ist, und daß die Handhabung der Polizei auf den hessischen Gemeinheitsbahnen, die Censur über dort feilgehaltene Zeitungen und Bücher ganz und gar nicht mit dem Geschmack der noch nicht vollständig altpreussisch eingedrillten Hessen ist, diese Thatfachen, so schreibt die „Frl. Ztg.“, kommen je länger desto mehr auch denen unangenehm zum Bewußtsein, die man weber zu den „Partikularisten, noch zu den „Mörglern“ zählen kann.

\* Gießen, 31. März. Unter der Spitzmarke „Kinder und Narren reden die Wahrheit“ meldet der „Erfasser“: Eine Frau hatte vergangene Woche in der Schweiz Raffee gekauft, den sie durchschmuggeln wollte. Am Zollposten wurde sie gefragt, ob sie etwas Zollbares habe, was sie verneinte. Ihr Schicksal aber plakte heraus: „Mutter, Du hast doch Raffee in den Strümpfen!“ Die Frau mußte hierauf wohl oder übel den verborgenen Raffee herbeiholen.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 1. April. Rudolf Virchow vollendet am 13. Oktober sein 80. Lebensjahr. Eine große Zahl von Verehrern Virchows hat beschlossen, einen Aufruf zu Sammlungen ergehen zu lassen, die den Zweck haben sollen, die seit 1881 bestehende „Rudolf Virchow-Stiftung“ zu verstärken, die die Aufgabe hat, die Wissenschaft zu fördern. Das Komitee hat in allen Ländern der Erde bis nach Argentinien, Chile, Mexiko, Japan, Neuseeland hin Vertreter. Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses ist der Anatom Prof. Waldeyer. Als Mitglieder gehören ihm ferner an der Oberbürgermeister von Berlin, Ministerialdirektor Althoff u. H. Beiträge werden an das Bankhaus Mendelssohn u. Co., Ragerstraße 49/50, erbeten.

Paris, 2. April. Vom 12. bis 15. April hält auf besondere Einladung des Fürsten von Monaco der internationale maritime Verein seinen ersten Kongreß in Monte-Carlo ab, auf welchem u. a. über Errichtung eines internationalen maritimen Bureaus berathen werden soll.

### Vermischtes.

\* Neustadt (Pfalz), 30. März. Der telegraphische Meldung von der Flucht des ungetreuen Direktors der Aktiengesellschaft für Mühlenbetrieb, Jakob Gerson, ist. „F. Z.“ folgendes nachzutragen. Der flüchtige Direktor war früher Fruchthändler in Mannheim, später kaufmännischer Leiter der Großmüllerei von Correll u. Cie. Dann wurde er Direktor der Aktiengesellschaft für Mühlenbetrieb. Er besorgte die Fruchteinläufe in Mannheim an der Fruchtbörse. Hierbei mißbrauchte er den Kredit des Geschäfts durch Wechselstellungen in erheblichen Beträgen. Die Revision des Geschäfts durch ein fachverständiges Mitglied des Aufsichtsraths hat begonnen und es wurde ein Fehlbetrag von 106.000 Mark festgestellt. Nach dem „Stadt-anzeiger“ hat Gerson die Flucht in Begleitung seiner Frau unternommen. Sein gleichfalls im Geschäft thätiger Schwiegersohn

gibt an, daß sein Schwiegervater bereits am 19. März nach Straßburg gereist sei, um sich angeblich wegen eines hartnäckigen Halsleidens unterziehen zu lassen. In den letzten Tagen nun hieß es, Gerson weile bei Verwandten in Saarburg. Als man endlich Verdadht schöpfte und ein Telegramm mit der Unterschrift des Schwiegersohns nach Saarburg abgehen ließ, das nach dem Verbleib Gersons fragte, bekam man die verblüffende Antwort: „Vater und Mutter sind nach Joeben eingetroffen, Nachricht glücklicherweise in Neuworf gelangt.“ Gerson, der nahe an 70 Jahre zählt, genoß hier in manchen Kreisen viel Vertrauen; vor Jahren wollte man ihn sogar zum Stadtrath machen.

Münster, 1. April. Um 4 Uhr Nachmittags ging hier ein Hagelwetter mit heftigen Gewittererscheinungen nieder. (F. Z.) Lüneburg, 1. April. Ueber die näheren Umstände bei der Lüneburger Familientragödie erzählt die „Frl. Ztg.“ folgendes: Frau v. Lungeln, eine Tochter des großen Geschichtsschreibers v. Treitschke, Gattin eines Rittmeisters im zweiten hannoverschen Dragoner-Regiment, war etwa 34 Jahre alt und Mutter dreier Mädchen von drei bis neun Jahren. Vor wenigen Wochen erkrankte das älteste Kind an epileptischen Anfällen. Die Mutter der Frau v. Lungeln ist schon im Beginn ihrer Ehe mit Treitschke in trübem Gemüthszustand verfallen und hat seitdem viel in Geistesanstalten gelebt. Dies in Verbindung mit der Erkrankung des Kindes verlegte die Frau in hochgradige Erregung. Sie bekam die fixe Idee, daß sie geistig belastet sei und daß ihre Kinder einem unglücklichen Loos entgegengingen. Ihre Idee fand Nahrung durch die Lektüre medizinischer Bücher, die die sehr gebildete Dame eifrig las. So kam sie, um ihre Kinder zu retten, auf den Gedanken, sich mit ihnen aus der Welt zu schaffen. Sie mußte sich Morphium zu verschaffen und gab es den Mädchen in der Nacht zum Samstag ein, während ihr Mann wegen einer Uebung abwesend war. Die Kinder sind nicht mehr erwacht, Frau von Lungeln wurde, als man Samstag Mittag ihr Schlafzimmer öffnete, ins Krankenhaus gebracht und noch einmal ins Leben gerufen. Sie starb aber schon am Abend. Der Rittmeister von

Lungeln ist in völlig verzweifelter Verfassung und muß ständig von Kameraden bewacht werden. Weiter wird noch erzählt, daß Frau von Lungeln von jeher etwas exzentrisch war. Seit der Erkrankung ihres ältesten Kindes war sie fast unzugänglich. Zu ihrer Beruhigung war ihr vor einiger Zeit vom Arzt Morphium vorgegeschrieben; sie ließ das Rezept, indem sie es vervielfältigte, in verschiedenen Apotheken anfertigen und bekam so eine größere Menge Morphium. Sie hatte Befehl gegeben, sie vor Mittag nicht zu wecken; als dann ein Besuch kam, wurde angelopft und jetzt das Unglück entdekt. Die Beweggründe hat die Verstorbenen in einem hinterlassenen Schreiben angegeben.

Paris, 2. April. In Nantes starb vorgestern der bekannte Kanzelredner Peter Soullard infolge Schlaganfalls im Augenblicke, als er nach Beendigung seiner Predigt die Kanzel verlassen wollte.

Paris, 2. April. (Tel.) Auf Ansuchen der Stuttgarter Polizei wurde hier in einem Hotel am Boulevard la Fayette der Kurzwarenarbeiter Danmann aus Offenbach a. M. verhaftet, welcher des Brudermordes beschuldigt ist. Er wird heute an die Grenze verbracht und der deutschen Behörde übergeben werden.

Paris, 2. April. (Tel.) Im Bahnhof von Anbray an der Orleans-Bahn fand gestern ein Zusammenstoß zwischen dem aus Bordeaux kommenden Schnellzuge und einem Güterzuge statt. 14 Reisende wurden verletzt.

### Bücherschau.

Der von der Deutschen Kolonialgesellschaft herausgegebene Kleine Kolonial-Atlas ist soeben im Verlage von Dietrich Reimer (Ernst Böhsen) vollständig neu bearbeitet erschienen. Der Atlas enthält sechs Spezialkarten und zwei Uebersichtskarten zur Veranschaulichung unseres überseeischen Besitzes und ist zum Preise von 80 P durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen.



Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. April.

Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden sind mit Gefolge heute Abend 5.39 Uhr von Koblenz hier eingetroffen.

Musikbildungsanstalt. Im Anschluß an unseren Bericht über die letzten Musikaufführungen der Musikbildungsanstalt können wir mitteilen, daß auch die Ergebnisse der am letzten Samstag Nachmittag im Gebäude dieser Anstalt stattgehabten Prüfungen in der Musik-Theorie ein recht erfreuliches Bild über die Tätigkeit auf diesem Gebiete geliefert haben; der Verlauf der Prüfungen war in jeder Hinsicht ein sehr guter.

Prüfung der Fächer. Mit Schluß des Wintersemesters 1900/1901 haben sich elf als reif entlassene Jüglinge des Instituts jetzt vor der Prüfungskommission dem einjährig-Freiwilligen Examen unterzogen, welches vom 28. bis 30. März hier abgehalten wurde; zehn von denselben haben nach bestandener Prüfung den Berechtigungschein erlangt. Das Institut wird am Montag den 15. April seinen Sommerkurs beginnen.

Der Gartenbauverein hält morgen, Mittwoch den 3. ds. Mts. seine Monatsversammlung ab. Zwei kleinere Vorträge werden gehalten werden. Herr Hofrath Reus spricht über „Allerweltspflanzen“ und Herr Kanzleirath Kaeßlein über „Internationaler Vogelzug“. Wir machen auch an dieser Stelle Mitglieder und Interessenten darauf aufmerksam.

Geländet. Gestern Vormittag 10 Uhr wurde im Lautersee die Leiche einer jungen Ladmerin von hier gelandet. Dieselbe hatte sich am 4. v. Mts. aus dem elterlichen Hause entfernt und war seitdem vermißt. Ihr Gut war schon einige Tage später im Lautersee gefunden worden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 2. April. Wie dem „Börse-Courier“ berichtet wird, verlautete gestern in Bankkreisen, der Kaiser habe sich bei dem Empfang des Herrenhaus-Präsidenten ziemlich scharf über die agrarische Agitation geäußert und betont, daß eine Erhöhung des Getreidezolles über 5 M. ausgeschlossen sei.

hd Berlin, 2. April. Finanzminister von Miquel, welcher von seiner letzten schweren Erkrankung noch nicht ganz wieder hergestellt ist, wird bis zum Wiederbeginn der Parlamentsarbeit seinen Urlaub in Wiesbaden zubringen.

hd Frankfurt a. M., 2. April. Prinz Heinrich von Preußen mit Familie trifft morgen Vormittag 9.15 Uhr von Kiel kommend hier ein und reist sofort nach Cronberg zur Kaiserin Friedrich weiter.

Paris, 2. April. Bei dem gestrigen Monatsfest der deutschen Kolonie war der neue deutsche Botschafter Fürst Radolin, der gestern seinen 60. Geburtstag feierte, Gegenstand überaus lebhafter Sympathieumgebungen. Derselbe brachte auf den Botschafter einen Trinkspruch aus, in welchem er Namens der Kolonie in herden Worten die verehrungswollen Glückwünsche ausdrückte und erklärte, Fürst Radolin habe sich durch großes Wohlwollen und freundliche Anteilnahme, die er für alle Angelegenheiten der Kolonie betundet, die Herzen der in Paris lebenden Deutschen im Sturm erobert. Fürst Radolin dankte gerührt und fügte hinzu: Er nehme abermals Anlaß, der Kolonie, die er gewissermaßen als seine Familie betrachte, zu versichern, daß dieselbe stets auf seine Fürsorge rechnen könne.

Paris, 1. April. Dem Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau ist nach den großen Mühen der letzten Zeit von den Ärzten die vollständigste Ruhe verschrieben worden. Um weitab von allem politischen Getriebe zu sein, soll Herr Waldeck-Rousseau die Absicht haben, nach Venedig zu gehen. Ist es bloßer Zufall, daß es diejenige Stadt sich ausgesucht hat, wo auch jetzt Graf von Helldorf, der deutsche Reichskanzler, in diesen Tagen weilen wird?

Paris, 1. April. Dem Ausweise der Marzeller Zollverwaltung zufolge betragen die Zölle im Monat März d. J. 1 034 000 Frks. weniger als im März 1900.

Konstantinopel, 2. April. Zu dem gestrigen Erdbeben-Zwischenfall bei der Handfuß-Ceremonie im Prunksaale des Dolma-Bagdsche Palastes telegraphirt man der „Frankf. Ztg.“: Infolge des Erdstoßes kam es zu dramatischen Szenen. Die über-einstimmende Ansicht aller auf der Galerie anwesenden Mitglieder des diplomatischen Korps geht dahin, es sei ausschließlich der Geistesgegenwart des Sultans zu verdanken, daß eine Katastrophe vermieden wurde. Da bei der Defilir-Kour im Prunksaale 3000 Personen anwesend waren, so hätten ohne Zweifel Hunderte im Gedränge ihr Leben eingebüßt, wenn der Sultan dem Rathe einiger Personen seiner Umgebung gefolgt und in den Palastgarten geflüchtet wäre. Bei dem Erdstoß klirrten die mächtigen Kronleuchter scharf aneinander. Die riesigen Säulen wankten, und von der Decke löste sich ein größeres Manerstück ab. Die allgemeine Meinung war, daß ein Attentat ausgeübt werde.

Mehrere Offiziere zerklüften mit ihren Säbeln die Glaswände und sprangen in den Palastgarten, was große Verwirrung verursachte. Auf der Diplomatengallerie fielen einige Damen in Ohnmacht. Der Sultan stieg von seinem Throne herab, kehrte aber sofort um und nahm seinen Platz wieder ein. Als ihn der Staatsrath Said Pascha abermals drängte, in den Palastgarten zu gehen und auf die für ihn höchst gefährliche Situation hinwies, machte der Sultan eine ablehnende Bewegung, befahl Said Pascha, auf seinen Platz zurückzukehren, und ließ das Musikkorps das unterbrochene Spiel sofort wieder aufnehmen. Hierauf verlangte der Sultan, daß ein kurzes Gebet gesprochen werde. Auf diese Weise beruhigten sich die Gemüther bald.

hd London, 2. April. Aus Sidney wird berichtet: Das Resultat der Wahlen sichert dem Ministerium eine genügende Mehrheit, um das Regierungsprogramm durchzuführen.

England und Transvaal.

Die Berliner „Allg. Fleisch. Ztg.“ berichtet über eine schwere Schädigung der Fleischerei und Wurstfabrik der Herren Biel und N g e r n in Johannesburg durch die Engländer. Biel ist deutscher Reichsangehöriger, Angehöriger Schweizer. Danach sind zwischen dem 30. und dem 6. Juni 1900 aus den Kühlräumen der Firma 139 322 Pfund ausgeschlachtetes Ochsen- und Hammelfleisch und am 15. September aus ihrem Viehbestande die besten 29 und am 17. Dezember wiederum die 84 besten Ochsen, ohne die Firma zu benachrichtigen, gewaltsam von den Engländern auf Befehl des Majors Woodgate fortgenommen worden. Der Selbstkostenpreis des Weggenommenen beträgt 160 000 M. Die Engländer wollten aber für das lebende Vieh nur die Hälfte des Wertes bezahlen und wegen des Fleisches erst später verhandeln. Darauf ging die

Firma nicht ein. Ferner war in der Proklamation, durch welche vor Weihnachten der Schluß aller Fleischereien und Wurstgeschäfte verfügt wurde, angedeutet worden, daß die Engländer alles vorhandene Vieh übernehmen würden. Die Engländer thaten dies aber nicht, sondern verkauften in den Fleischläden, die sie selbst eröffneten, lieber das Fleisch des Viehes, das sie aus den Geflüchten derjenigen Buren, die im Felde standen, ihren zurückgebliebenen Franzosen weggenommen hatten. So wurde das Vieh der Johannesburger Fleischmeister und Wurstfabrikanten unvertäuflich und ging zu Grunde. Der Verlust, der der Firma Angehörigen u. Biel dadurch entstanden ist, beläuft sich bei den Rindern, von denen sie einige Hundert im Stalle hatte, auf 40 000 M. und bei den Schafen, wo ein Vorrath von etwa 5000 Stück vorhanden war, auf 140 000 M., so daß sich ein Gesamtverlust von 360 000 M. ergibt. Außerdem ist von den Engländern ohne jede Angabe von Gründen das sehr beträchtliche Guthaben der Firma bei der „Banque française de l'Afrique du Sud“ beschlagnahmt und eine Beschlusse über dieses unbegreifliche Vorgehen ohne Antwort geblieben. Die Inhaber der Firma sind dadurch in die äußerste Noth gebracht worden und Meißner Biel hat nur mit Hilfe guter Freunde es ermöglichen können, nach Deutschland zu kommen, um den Bestand des Viehs zu erbitten. Seine Bemühungen, durch den deutschen Konsul Rückgabe der weggenommenen Objekte oder Bezahlung zu erlangen, waren fruchtlos. Für ein bezügliches Schreiben, das der Konsul ihm an Woodgate mitgab, hatte der letztere nur ein Lachen.

London, 2. April. Die „Times“ melden aus Middeburg, daß im Hinblick auf das Herannahen des Winters eine allgemeine Nordwärtsbewegung der Buren nach dem Buschlande stattfindet, daß aber zu beiden Seiten an der Bahnlinie heranziehende Abtheilungen zurückbleiben.

hd London, 2. April. Aus Richmond in Transvaal wird gemeldet: 200 Buren befinden sich 20 Meilen von der Stadt und bereiten einen Angriff auf diese vor.

Brüssel, 1. April. Für Präsident Krüger wurde bei Silverium die Villa Treppenberg gemietet, wo der Präsident des Frühjahr verbringen wird. Seine projektierte Reise nach Amerika ist zur Zeit wieder sehr zweifelhaft. — Aus Krügers Umgebung verlautet, daß die britischen Streitkräfte zur Zeit folgen, dermaßen vertheilt sind: Botia verfügt über 10 000 Kombattanten, Dewet über 3000, Delarey über 2000, Herkog, Krünger, sowie die übrigen kleineren Kommandos zusammen über 2000. Sonach erreicht die Gesamtstärke der Burenkämpfer derzeit wie schon gemeldet, noch 17 000 Mann.

Nach einer hier eingetroffenen Depesche aus Lourenco Marques jenseit wichtige Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz bevor. Botia, Dewet und Delarey hielten kürzlich einen Kriegsrath ab, welcher, wie verlautet, den Plan eines neuen Voreinfalls in der Kapkolonie entwarf. M. N. N.

Aus dem englischen Unterhause.

London, 1. April. Unterhaus. In der heutigen Verathung erklärte Chamberlain, die Regierung sei nach eingehender juristischer Prüfung zu dem Schluß gelangt, daß das Recht, Schadenerschaftsprüfung für den Transvaal durch den Jameson-Einfall zugefügten Schaden geltend zu machen, nicht als Folge der Anerkennung Transvaals auf die britische Regierung übergegangen sei, und daß die „Chartered Company“ in keiner Weise dazu gehalten werden könne, der britischen Regierung, als Vertreterin der Transvaalregierung, irgend welche Entschädigung anlässlich des Juges Jameson's zu zahlen. Chamberlain theilte ferner mit, Milner sei erkrankt worden, der Königin des Swazilandes mitzutheilen, die Swazis sollten sich, solange der Krieg dauere, ruhig und friedlich verhalten. Wenn der Krieg beendet sei, werde man sich an ihren Wunsch erinnern, unter britischem Schutz zu leben.

Die Vorgänge in China.

London, 2. März. Reuter meldet aus Tientsin: Ein anglo-indischer Posten wurde Sonntag Nacht in den Oberschenkel geschossen. Er glaubt, daß die Angreifer fremde Soldaten gewesen seien.

300 Mann deutscher berittener Infanterie gingen gestern zur Verfolgung von Räubern im Witai-Distrikt ab. Kapitän Farwell von der indischen Armee wurde gestern Abend von 7 Franzosen angegriffen und durch Säbelhiebe, jedoch nicht erheblich, verletzt.

Peking, 2. April. (Reuter.) Der russische Gesandte Giers erhielt aus Petersburg die Weisung, nicht zu gestatten, daß russische Flaggen auf dem streitigen Gebiete von Tientsin oder in der Nähe desselben angebracht werden, solange der Streitfall noch in der Schwebe sei.

London, 2. April. „Daily Express“ meldet: Ein englisches Konsortium erhielt eine Konzession in Schansi und Honan, welche 71 000 englische Quadratmeilen groß ist und eine unerschlossene Kohlenzone von 3000 englischen Quadratmeilen und große Petroleumfelder enthält. Die Konzession stammt bereits aus der Zeit vor der jetzigen Krise und sei von englischen und italienischen Gesandten in China ratifizirt, sowie mit dem Siegel des Tzungli-Yamen versehen.

Das Mandchurien-Abkommen.

London, 2. April. Die „Times“ melden aus Peking vom 28. März: Die Haltung der Yangtse-Wisefürsten, welche dem Hofe mittheilten, sie würden sich weigern, das Mandchurien-Abkommen anzuerkennen, selbst wenn dasselbe unterzeichnet würde, hat in Singansu den Sieg davongetragen. Li-Fung-Tschang erhielt die Antwort, daß die Entscheidung des Kaisers unwiderruflich sei und daß die Unterzeichnung des Abkommens nicht erfolgen werde.

London, 2. April. Die Morgenblätter melden aus Peking von gestern: Der Kaiser von China übertrug dem Zaren von Rußland seine Antwort auf das Ersuchen der russischen Regierung das Mandchurien-Abkommen zu unterzeichnen. Der Kaiser führte aus, wenn die Suprematie Chinas über die Provinzen verloren ginge, würden die andern Mächte ermuntert werden und dem Beispiele Rußlands folgen. Der Kaiser ersuchte zuletzt bringend, das Gebiet zurückzugeben und wohlwollend und gerecht zu handeln.

hd London, 2. April. Nach einer Meldung des „Bureau Vassan“ aus Peking vom 1. ds. schickte Kaiser Kwangsi der russischen Regierung die folgende Antwort betreffend den Mandchurien-Vertrag:

Der Kaiser betrachtet die 12 Artikel des abgeänderten Vertrages als unvereinbar mit Chinas vollständiger Souveränität

und vollen Rechten, obwohl Rußland vorher erklärt hätte, es wünsche die Souveränität nicht zu verkleinern, und die chinesische Verwaltung solle in jeder Beziehung wieder dieselbe werden, die sie vor der russischen Besetzung war. Der Kaiser fügt hinzu, den 12 Artikeln gemäß werde die chinesische Verwaltung nicht wieder hergestellt, und betont, daß, wenn Chinas Souveränität über die Mandchurien verloren gehe, die andern Mächte dann veranlaßt würden, ähnlich vorzugehen wie Rußland, und die Integrität Chinas könne dann nicht erhalten bleiben.

Kaiser Kwangsi ersucht darum den Zaren, ihm die Mandchurien wieder auszuhandigen und wohlwollend und gerecht zu handeln, wodurch der Zar nicht nur die Dankbarkeit des Kaisers von China, sondern auch der Myriaden seines Volkes gewinnen würde. (Ziff. 3.)

hd Washington, 2. April. Hier eingetroffene Meldungen berichten, daß Rußland über die Verwerfung des Mandchurien-Vertrages sehr missgestimmt ist. Rußland soll China mitgetheilt haben, wenn es in seiner ablehnenden Haltung verharre, würde Bruch der diplomatischen Beziehungen unabweidlich sein.

Handel und Verkehr.

Frankfurt, 2. April. Tendenz der Börse: Anfangs unruhig, dann unregelmäßig. Kohlen schwächer.

Washington, 1. April. In der vergangenen Woche hat die Staatsschuld um 18 876 595 Dollars abgenommen. Der Kassenbestand beträgt 1 155 399 210 Dollars. Die Staatseinkünfte betragen im März 39 891 125 Dollars, die Ausgaben 40 762 861 Dollars.

New-York, 1. April. Die United States Steel-Corporation hat die Erhöhung ihres Aktienkapitals auf 1100 Millionen Dollars registriren lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 24. März. Alfred, Vater Karl Immanuel Krauffmann, Metzger. 26. „ Ernst Albert, Vater Josef Franz, Lokomotivbeizer. Todesfälle: 29. März. Antonie Hofmann, Privatiers, ledig, alt 68 Jahre. 30. „ Karl Wilhelm, alt 5 Monate 25 Tage, Vater Friedrich Kirrfelder, Eisendreher. 30. „ Leonhard Stephan, Assistent, ein Chemann, alt 74 J. 30. „ Karl Philipp Scheifele, Privatlehrer, ledig, alt 48 J. 30. „ Friedrich, alt 2 Tage, Vater Karl Ruf, Schriftsetzer. 30. „ Friedrich Alfeltz, Domänendirektor a. D., ein Chemann, alt 72 Jahre. 30. „ Wilhelm Reinhold, Metzgermeister, ein Chemann, alt 45 Jahre. 30. „ Emil Velloso, Hauptmann a. D., ein Wittwer, alt 60 J. 31. „ Josefina Moninger, alt 58 Jahre, Ehefrau des Schreiners Albert Moninger. 31. „ Hermann, alt 4 Monate 25 Tage, Vater Josef Ristner, Wäzler.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 2. April 1901.

Ganz Mitteleuropa wird heute von einem barometrischen Maximum bedeckt, während über Lappland eine Depression mit Barometerständen unter 742 Millimeter lagert. Westlich der britischen Inseln ist eine neue Depression angebeutet. In Deutschland ist das Wetter bei schwacher südwestlicher Luftströmung meist heiter. Ruhiges warmes Wetter ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom. mm, Therm. in C, Abol. Feucht. mm, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Wetter. Rows for 1. Nachts 9 U., 2. Mrgs. 7 U., 2. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 1. April 12.8; niedrigste in der darauf folgenden Nacht 5.5. Niederschlagsmenge am 1. April 5.8 mm.

Sch. Schneebeobachtungen. In den ersten Tagen in der verfloffenen Woche ist die Schneedecke auf den Bergen und in den tieferen Lagen annähernd gleich geblieben. Darnach hat es überall — auch in der Rheiniederung geschneit, so daß fast das ganze Land in einer für die Jahreszeit ungewöhnlichen Weise auf kurze Zeit wieder in Schnee gehüllt war. An einzelnen Schneepgeln der Rheinebene wurden sogar die größten Schneehöhen des Winters abgelesen. In den höchsten Lagen des Landes waren am Ende der Woche die Schneehöhen größer als zu Anfang, in der Ebene war die winterliche Decke unter dem Einfluß der milden Witterung beinahe allermwärts am Monatschluß wieder verschwunden. Am Morgen des 30. März (Samstag) sind gelegen in Furlwangen 88, in Stettert a. L. M. 8, in Heiligenberg 15, in Bollhaus 5, beim Feldbergerhof in Titisee 59, in Bonndorf 14, in Höchenschwand 41, in Bernau 46, in Gernsbach 36, in Lodbnauberg 80, in Gehrbrunn 20, in St. März 60, in Ariebis 60, in Breitenbronn 35, in Herrentwies 43, in Kaltenbrunn, in Strümpfelbrunn 19 und in Buchen 10 Centimeter.

Befriedigt wird Jeder

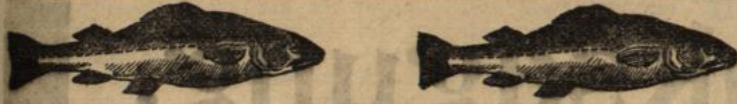
fein, der sich die Mühe nimmt, mein großes Lager hoch-eleganter Stoffe zur Anfertigung nach Maass n Augenschein zu nehmen.

N. Breitbarth, Tuchlager und Maßgeschäft für seine Herrengarderobe.



M. Rudolph, w. Willstätter Nachf., Modes,

empfehlen den geehrten Damen ihre Ausstellung eleganter Damenhüte u. Modelle...



Fischhalle, Kaiserstr. 36, Ecke Kronenstr.

Verfandt nach Auswärts. Empfehle in nur tabelloser, frischer Waare: Auf die Charwoche: Achten Rheinlalm, Beseisalm, Ostender Soles, Turbots, leb. Hechte, Bodenseefelchen, Heilbut, Rothzungen, Schollen, Stinte, Barsche, div. Backfische.

Fische. Frankfurter Bratwurstchen. H. Pfefferle, Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstrasse.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung. Hierdurch beehre ich mich einem verehrlichen Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, das ich die Wirtschaft zur Marktgräber Weinprobe...

Geschäfts-Verkauf. In einem lebhaften beleuchten Fabrikstädchen des Schwarzwaldes ist wegen Ablebens des Herrn Bestehers preiswürdig feil eine neuingerichtete Kunstmühle...

Spiegelbelegerei u. Schleiferei verbunden mit Atelier für Kunstverglasung und Aquarelle...

Wer legt einem Manufakturwarengeschäft eine praktische, übersichtliche Buchführung an...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

3874 Höherer Beihung gemäß sollen un- 20000 kg Frachtarten, 5000 kg Numbeizettel, 3000 kg Tarife und Zeitungen, 3000 kg Bücher mit Deckel und 5000 kg Rechnungen...

Wein-Verkauf. Der Winzerverein Neersburg a. Bodensee verkauft seine garantiert reinen Naturweine...



Holzverfeinerung. Groß. Forstamt Mittelsberg (Gittlingen) verfeinert unter den üblichen Bedingungen...

Gemischte Marmelade, 10 Pfund-Eimer N. 2.50, Fruchtgelee, 10 Pfund-Eimer N. 2.90, garantiert vorzügliche Waare...

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe empfiehlt: lebendfrische, Holländer Schellfische...

Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung. In den Kreisen Karlsruhe, Baden-S. und Offenburg werden von erster Aktiengesellschaft rührige Vertreter...

Fabrikgrundstück mit Wasserkraft. Zu Folge demnachstiger Verlegung unserer Akkumulatoren-Fabrikation nach München steht unser bisheriges Fabrikgrundstück mit Turbinenanlage zum Verkauf...

Heirathen. Wer reich und glücklich werden will, wende sich mit Vertrauen an Frau C. Kuntzler, Düsseldorf.

Ausstellung französischer Kunstwerke. Gemälde, Plastik, Gobelins, Sèvres-Porzellan, Edelmetall-Arbeiten...

Stuttgart. März-April 1901. Tageskarte 1 Mk. Karte für die Dauer der Ausstellung, nur für die Person gültig, 3 Mk. Abonnementshefte (übertragbar) 20 Coupons 12 Mk., 10 Coupons 7 Mk. III. Katalog 60 Pfg. - Täglich geöffnet von 9-6 Uhr.

Zur Frühjahr-Saison 1901. Die schon seit dem Herbst 1900 so riesig beliebt gewordenen Brüsseler Corsets aus dem tonangebenden Welt-haus P. Ductoit in Brüssel...

Alleinige Brüsseler Corset-Fabrik-Niederlage für Karlsruhe und Umgebung bei R. Halle, 96 Kaiserstrasse 96.

Joh. Heinr. Felkel, Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Specialgeschäft in feiner Herren- u. Knaben-Garderobe. Tuch- und Maassgeschäft empfiehlt Neuheiten in Frühjahrs-Paletots...

Havelocks in imprägnirten, echten Loden und Kameelhaarloden, zu 18, 20, 22, 25 bis 35 Mark.

Sonnen- und Regenschirme. Grohartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise! Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig!

P. Buschini, Schirm-Fabrikant, 110 Kaiserstrasse 110.

Wagner-Dehrling, sowie ein Arbeiter, können eintreten. Karl Rücker, Zahn (Baden).

Mathystrasse 5 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon und sonst reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Zimmer. Ein fein möbl. Parquet-Zimmer mit Balkon (auf Wunsch Piano) an besten Herrn sofort zu vermieten.

Commis mit hässlicher, flotter Schrift, in Correspondenz und Buchführung bewandert und an plötzliche Arbeit gewöhnt...

Ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht. Bismarckstrasse 51a.



Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

## Karl Landauer sen.,

Gastwirth „zum Darmstädter Hof“,

seinem vor drei Tagen verstorbenen Sohn nachfolgen zu lassen.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen: 4008

**Nannette Brannath**, geb. Landauer.

**Gustav Brannath**, Zimmermstr., nebst Kindern.

Karlsruhe, den 2. April 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag halb 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Gustav Dennig, Bäckermeister,

nach schwerem Leiden gestern Nacht 12 Uhr im Alter von 59 Jahren zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 2. April 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Karoline Dennig**, geb. Wilsser.

**Emma Dennig**.

**Lina Dennig**.

**Gustav Dennig**.

**Otto Schild**, Berlin.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag halb 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Marienstrasse 11. 4007

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, insbesondere für die reichen Blumen Spenden, sowie die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres nun in Gott ruhenden theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Onkels und Schwagers

## Leonhard Stephan, Beamter,

Inhaber der silbernen und goldenen Verdienstmedaille, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. 4020

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 2. April 1901.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, während der Krankheit und beim Heimgang unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

## Wilhelm Reinholdt

Mehzgermeister

spreche ich auf diesem Wege meinen innigen Dank aus.

Karlsruhe, 2. April 1901. 4029

Elise Reinholdt, geb. Meinger.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem plötzlich schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergesslichen, lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Großvaters

## Johann Kumm,

Kirchengemeinderath und Henhändler

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Vikar für die tröstenden Worte, für die ehrenvolle Leichenbegleitung, für den Gesang des Vereins und für die Blumen Spenden.

Gröbzingen, den 1. April 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Christina Kumm Wwe.**

B5116

Werderstraße 28, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarge auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 4089.8.1

Bürgerstraße 19, Vorderhaus, ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein sogleich zu vermieten. B5093

Degenfeldstraße 12, 4. St., rechts, ist ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort billig zu vermieten. B5106

Ein möbirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen sofort zu vermieten. Zu erfragen B5105

Durlacherstraße 68, 1. Ein schönes, möbl. Manfargezimmer ist billig zu vermieten. Näh. Durlacherstr. 11, part. B5096

Göbhestraße 20a, 4. Stock rechts ist ein gut möbirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. B5115

Kaiserstraße 75, 4 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, in ruhiger Hause an einen soliden Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. B5070

Pragstraße 4, 4. Stock, ist ein ungenirtes, möbirtes Zimmer sofort zu vermieten. B5077.8.1

Nippurstraße 21, 1. Stock, ist ein fein möbirtes Zimmer per sofort zu vermieten. B5058

Nippurstraße 28a ist ein freundliches Manfargezimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. B5071

Schillerstraße 4, 1. Stock, ist ein gut möbirtes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B5073

Schützenstraße 29, parterre, werden zwei solide Arbeiter in Kost und Logis angenommen. B4924.8.8

Schützenstraße 72 ist ein unmöbirtes Parterrezimmer sogleich oder später billig zu vermieten. B5062

3-2-Wohnung gesucht z. 1. Juli. Eine alleinstehende Beamtenwitwe sucht helle, geräumige Drei-Zimmerwohnung nebst Küche, Keller u. Bodenräume, möglichst an ruhiger, freier Lage u. Sommerseite im 3. od. 4. Stock. Nur Offerten mit genauer Preisangabe erbeten unter Nr. B5091 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine ältere, alleinstehende Frau sucht eine Wohnung, ein Zimmer mit Alkoven oder ein großes Zimmer, Küche und Zubehör, Durlacherthor bis Marktplatz, auf Juli. Offerten bittet man unter Nr. B5108 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Gesucht wird auf 1. Juli eine Wohnung in der Südstadt von 2 Zimmern, Manfarge und Zubehör. Zu erf. Schützenstr. 88, 2. St. B5110

**60** 14104  
**Wannenbäder**  
I., II., III. Klasse im  
**Friedrichsbad.**  
136 Kaiserstraße 136.



**Für Charfreitag**  
empfehle  
**lebend frisch eintreffend**  
**Holl. Schellfische,**  
**holl. Cablian,**  
auch im Anschnitt,  
**Flusshechte,**  
**Barsch,**  
**amerik. Salm,**  
frühgewäss. **Stoßfische**  
zum billigsten Preis.  
**Aug. Lösch Nachfolger,**  
Ede Kaiser- u. Adlerstraße,  
Telefon 1282. 4010-2-1

**Bäckerei**  
in guter Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Werderstr. 100, im 2. Stock. B5124

Der leibte einem jungen Mann in fester Stellung sofort **150 Mark** gegen ratenweise Zurückzahlung und 20% Zins? Offerten unter Nr. B5107 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

**Bad-Anstalt**  
Kapellenstraße 64 2.1  
empfehle ihre reingehaltenen **Wannenbäder** zu **40 Pf.** mit Wäsche. Im Abonnement billiger. Täglich geöffnet von Morgens früh bis Abends spät. Sonntags bis Mittags 12 Uhr.

**Die Grab-, Maurer- und Pflasterarbeiten des Gastwirts Hofmann, Cypingen, ist vergeben.** 2122a

**Heirath.**  
Ende 20er Jahre leb. Herr, statil. Erbh. Architekt mit guter Zukunft, wünscht zur spät. Verehel. mit einer gebild. Dame, welche Sinn für transt. Heim besitzt, Annäherung. Veru. erw. Ernstgem. Off. mit Photogr. unter „Anfrichtigkeit und Glück“ Nr. B5092 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Strenge Verschw. gegen. Bedingung. 2.1

**Darlehen**  
ohne Kostenvorschuss u. Provision giebt **Selbstdarleher** auf kürzere Zeit in kleineren Posten an verheirat. bess. Beamte, Lehrer etc. Diskretion. Offerten unter Nr. B4630 an die Exp. der „Bad. Presse“. 6.4

**Agent,** habtkundig, zur Vermittlung von Privat-Adressen gesucht. Offerten unter Nr. 2125a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein **Herrn- und ein Damenrad**, beide gut erhalten, sind à 100 Mk. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 2134a in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erfragen. Nach Auswärts gegen Rückporto.

Ein noch gut erhaltenes **Fahrrad** mit Vollgummireifen ist billig zu verkaufen. Näheres **Wielandstraße 26, 2. Stock.** B5118

**Herb-Verkauf.**  
Mehrere gebrauchte, gut erhaltene kleinere und mittlere **Koch- Herde** sind billig zu verkaufen. B4890.5.3  
**Erbsprinzentr. 26, Seitenbau I.**

Eine **schöne, ganz neue, eiserne Kinderbettstelle**, sehr elegant, für nur **M. 16.-** zu verkaufen. B5128  
**Sernigstraße 39, 2. St., I.**

**Zu verkaufen:** B5121  
**2 Kanarienvogelchen**, edler Stamm, Preis à 6 Mk., daselbst **1 Dachs- hund**, 7 Monate alt, Weibchen, raffineirt, Grenzstraße 2, 4. Stock.

**Fahrrad,** erstklassiges Fabrikat, neues Modell, leicht im Gang und wenig gefahren, sehr billig zu verkaufen. **Neuerst gültiger Gelegenheitskauf.** B5112  
**Adlerstr. 38, 1. Stiege hoch.**

**Fahrrad.**  
Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes **Fahrrad** mit ganz neuen Manteln und Schläuchen ist preiswerth zu verkaufen. B5100  
**Kudolsstraße 20, 4. Stock, rechts.**

**Schmied-Gesuch.**  
Ein lediger, tüchtiger, junger **Schmied** hätte Gelegenheit im bad. Oberland eine gangbare Schmiede in Nacht zu nehmen und sich später mit einer jungen Wittve auf dieselbe einzubeheiraten. 3.3  
Bewerber mit etwas Vermögen wollen Ihre Off. unt. Nr. 2010a an die Exp. d. „Bad. Presse“ einfinden.

**Bursche-Gesuch.**  
Ein kräftiger **Bursche**, welcher mit Herden umgehen kann, findet sofort Stellung. Näheres **Wimenerstr. 14, Laden.** 4042

**Tüchtiger Holzer und Maschinist** gesucht, zur Behebung einer Langsamen Lokomobile mit Treppentrostvorrichtung. Nur gelernte Schlosser finden Berücksichtigung. 4019  
**Marienstraße 60.**

**Stellen finden**  
**Aushilfsstellennerinnen, Restaurations-Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Privatmädchen**, sowie 2 junge, tüchtige **Handburschen** durch das **Bureau Höfner, Durlacherstr. 69.** 4034

Suche auf sofort ein einfaches, beiderseits **Mädchen** zu einem dreijährigen Kinde und zur Beihülfe häuslicher Arbeiten. Näheres **Kriegstraße 17, parterre, rechts.** B5108

Gesucht wird eine reinliche, zuverlässige **Frau** für Samstag Nachmittag zum **Buchen.** B5108  
**Schillerstraße 1, 2. Stock.**

**Stellen suchen:** Herrschaftsdiener und **Kutscher** mit prima Zeugnissen, **Einflüssiger und Ausläufer.** Stellen finden: 1 **Zimmer- und 1 Küchennädchen** für sofort durch **Carl Reinhardt sen.,** Placierungsbureau, Karlstr. 25, G. III.

**Eine Stelle**  
für ein israelitisches **Dienstmädchen** in eine kleine Haushaltung wird per alsbald **gesucht.** Näheres Auskunft erteilt **2118a.2.2**

**Südstadt — Rankestraße**  
ohne vis-à-vis, an der Nippurstraße, ist in neuem, gutem Hause eine bessere **Wohnung** von 8 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis **530 Mark.** Näheres **Nippurstraße 64, 2. St.** 4003.3.1

**Südstadt.**  
Schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche, 4. Stock, in der **Marienstraße**, ist per 1. Juli zu vermieten. Preis **820 Mk.** Näheres **Nippurstr. 64, 2. St.** 4002.3.1

**Wohnung zu vermieten.**  
**Rörnerstraße 14** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres parterre. 4030\*

**Wohnung zu vermieten.**  
Nippurstraße 23 ist im 1. Stock eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und im 2. Stock eine **Wohnung**, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. B5068

**Wohnung zu vermieten.**  
Nippurstraße 20 ist im 2. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. B5113.3.1

**Zu vermieten**  
in **Gengenbach** (Rinzigtal) drei **schöne Wohnungen** von je 4-6 Zimmern, Küche und Zubehör nebst **Garten.** 2182a.6.1  
**Carl Isenmann.**

**Im Albtale**  
(Marzell) sind in einer hübsch eingerichteten Villa einzelne **Zimmer**, eventuell auch ein ganzes **Stodwerk** billig zu vermieten. Näheres unter 1968a in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfragen. 8.8



**Bürgergesellschaft der Südstadt.**

Wir bringen hiermit unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniß, daß unsere diesjährige

**Generalversammlung**

am **Mittwoch den 10. April ds. Js., Abends 7,9 Uhr**, im Nebenraume des „**Apollotheaters**“ stattfindet und wolleu etwaige Anträge bis spätestens **6. ds. Mts.** beim Vorstande eingereicht werden. 3984

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

**Bad. Handelsschule**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 247.

1887a\*

Höhere Handelsschule.  
Mädchen-Handelsschule.

Spezialschule für Stenographie und Maschinenschreiben.  
Eröffnung der Kurse am 15. April. — Man verlange Prospekt.

E. Frey.

**Geschäftsübernahme und Empfehlung.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen mein seit langen Jahren betriebenes **Maasgeschäft** Herrn **Josef Beyer** übertragen habe.

Zudem ich für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

**Friedr. Heintz, Hofschuhmacher.**

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, gestatte ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft des Herrn **Friedr. Heintz** unter Heutigen übernommen habe und unter der Firma **Friedrich Heintz, Hofschuhmacher, Nachfolger Josef Beyer**, weiter führen werde.

Gefügt auf meine langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- u. Auslandes, kann ich meinen verehrl. Abnehmern stets prompte und gediegene Ausführung zusichern und sehe geneigtem Zuspruch gerne entgegen. 35095  
Hochachtungsvoll **Jos. Beyer.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem tit. Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten theile ich hierdurch mit, daß ich

**Kapellenstraße 42**

B5122

**Brod- und Feinbäckerei**

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden durch gute Waaren stets bedienen zu können.

**Wilhelm Müller, Bäckermeister.**

**Eröffnung und Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Hotel und Weinrestaurant** mit **Münchener und Eglauer Bier** in Flaschen

**zum Badischen Hof**  
in Durlach

von Herrn **Lurz** übernommen habe und bitte mir das bisherige Wohlwollen bei guten Weinen, ff. Küche und reeller Bedienung auch fernerhin bewahren zu wollen. 4081

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Bolch, früher Merkur.**

**Der Ausverkauf**

mit

**20%**

dauert bis

2529.10.9

**15. April 1901.**

**H. Reudter, Juwelier,**

Kaiserstraße 203.



**Kleider-Reste,  
Blousen-Reste,  
Unterrock - Reste,  
Weisse Reste,  
Futter-Reste,**

sehr billig mit hohem Rabatt

**C. F. KOPF,**

Herrenstraße 14. 4894.32

**Gasmotor,**

gebrauchter, 1/2-1 1/2 HP stark, zu Kaufe gesucht. Offerten unter Nr. 3983 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Commis.**

Ein leistungsfähiger solider Commis wird per sofort zu engagiren gesucht. Karlsruhe, 1. April 1901.

Mosetter's Bureau für Patentartikel, 3983 Wilhelmstr. 52

**Für Schneider.**

Erläufige **Grossstückmacher** nach Basel gesucht.

Respektanten belieben sich unter Chiffre **S 1932 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel**, Schweiz, zu wenden. 2102a.3.1

**Junger Laufbursche**

für leichte Beschäftigung im Hause von einem hiesigen Geschäftshause gesucht.

Offerten wolle man unter Nr. 2930 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

**Jüngerer Fräulein**

mit tadelloser Handschrift, wenn auch ohne Vorkenntnisse, für das Bureau einer Versicherungs-Gesellschaft gegen sofortige Bezahlung alsbald gesucht.

Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 4006 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vornehme russische Familie, die einige Sommermonate auf dem Lande in der Nähe von Stuttgart zubringt,

**sucht**

**russische Dame**

au pair zum russischen Unterricht für 2 Kinder von 7 u. 8 Jahren. 3917 Adressen unter T. 1095 erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

**Kellner gesucht.**

Für ein Saison-Hotel des südlichen Schwarzwaldes wird für kommende Saison als Saal- und Restaurationskellner ein solider, junger, unverheirateter Mann gesucht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Nur solche wollen sich melden, denen gute Referenzen zur Seite stehen.

Näheres unter Nr. 1618a in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Büglerrinnen**

gesucht in der Dampf-Wasch-Anstalt von

**A. Pfützner.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Von einer Mannheimer Cigarrenfabrik wird per Oftern ein Lehrling gesucht mit guten Schulleistungen. Offert. unter Nr. 2066a an d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, **Mechaniker** zu werden, kann zu Oftern eintreten. 3948.3.2

**H. Voigt,**

Mechanische Werkstätte, Adlerstraße 9.

**Auf sofort oder 15. April**

ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das der besseren Küche und Haushaltung vorziehen kann, gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.

Dammstraße 1b, 2. Stock.

**Junge Mädchen**

gesucht in der Dampf-Wasch-Anstalt von

**A. Pfützner.**

**Bügellehrmädchen**

gegen sofortige Bezahlung gesucht in der

Dampf-Wasch-Anstalt von **A. Pfützner, Karlsruhe.**

**Kellnerlehrling.**

Ein junger Mann aus achtbarer Familie kann alsbald bei mir unter günstigen Bedingungen eintreten. 2.1 Näheres bei **J. Koch, Hotel gold. Karren, Karlsruhe.** B1111

**Lehrling.**

Ein braver Junge aus guter Familie kann bei mir in die Lehre treten. **B. Klotter,** Sattlerei und Tapeziergeschäft, 8660 Kronenstraße 25. 8.3

**Lehrling-Gesuch.**

Für jungen Mann mit guter Schulbildung wird zu Oftern in hiesigem Engros-Geschäft kaufm. Lehrstelle offen. — Bei entsprechender Leistung sofortige Bezahlung.

Offerten unter Nr. 2891 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein Lehrling**

findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei

**J. Wertheimer, Manufakturwaaren und Ausstattungs-geschäft, Bretten.**

**Bäckerlehrling**

gesucht. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das **Bäckerhandwerk** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

**Bädermeister August Soufort,** 2106a in **Eggenstein.** 4.3

**Einige Lehrlinge für**

die **Metallbranche** werden unter günstigen Bedingungen angenommen. 1199a.5.5

**Johannes Engelfried,**

Metallwaarenfabrik, Wangen-Canstatt.

**Kaufhaus**  
**Max Michelsohn,**

**Hamburger Engros-Lager.**

Ich habe die Ehre, das geehrte Publikum von **Karlsruhe und Umgebung** ergebenst zu benachrichtigen, daß mein Geschäft in allen **Mode-Neuheiten**, sowie in allen Zweigen der **Kurzwaaren-Branche**, in **Garnen, Nähartikeln und Futterstoffen, Strumpfwaaen, Handschuhen, Wäsche, Weißwaaren und Corsets** u. für diese Saison aufs Beste assortirt ist.

Durch die direkten Beziehungen, welche unser Centralhaus mit allen größeren Industriepätzen unterhält und durch die

**eigenen Einkaufshäuser in**  
**Paris, Berlin, Annaberg i. Sachsen, Blauen i. Voigtl., Calais (Frankr.)**

war dasselbe in der Lage, enorme Vortheile für die Interessen der vereinigten Hamburger Engros-Lager zu erzielen und so bin ich auch im Stande, in dieser Saison meine ohnehin schon renommirt billigen Preise dementsprechend zu stellen.

Die **Hamburger Engros-Vereinigung** ist die älteste, bestorganisirte und bei weitem größte Vereinigung dieser Art in Deutschland. Ihre Leistung besteht nicht allein im Verkauf der Waaren zu billigen Preisen, sondern auch darin, den Käufern in Allem gute, haltbare und praktische Waaren zu liefern.

Wir unterlassen es, speziell auf unsere Qualitäten hinzuweisen, da selbe überall genügend anerkannt sind und der anhaltende Aufschwung aller Hamburger Engros-Lager dafür mehr beweist, als die einfachen Behauptungen über die Güte der Qualitäten, Behauptungen, die heute auch vielfach von Geschäften gemacht werden, deren Bestrebungen ganz und gar darauf gerichtet sind, durch Verschlechterung der Qualitäten in jeder Richtung den Ruf der Billigkeit zu erlangen. Beim Einkauf solcher Waaren wird zur Zeit scheinbar Geld gespart, aber nur wenn man die Waaren im Gebrauch geprüft hat, kann man sehen, was billig gekauft ist, und ich werde meinerseits bei allen Waaren an dem Prinzip festhalten: **Billige Preise, aber vor allem gute Qualitäten!** Ich halte mein Geschäft für diese Saison bestens empfohlen und werde mich eifrigst bemühen, allen Wünschen der geehrten Käufer zu entsprechen.

Hochachtungsvoll!

Karlsruhe, d. 2. April 1901.

**Max Michelsohn.**

**Man verlange an meiner Casse Rabatt-Marken.**



# Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe.

Größte Auswahl billiger Konfirmations-Geschenke, Tauf-Geschenke, Hochzeits-Geschenke in bekannt guten Qualitäten.

## Himmelheber & Vier

vormals Otto Himmelheber + gegr. 1860  
171 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 1158

### Spezial-Wäsche- u. Betten- Ausstattungs-Geschäft

Grösste Auswahl u. Lager in allen Wäsche-Artikeln, Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder. Tischwäsche - Bettwäsche - Küchenwäsche in nur gediegenen Qualitäten. 3714.8.2

### Stets vorrätige komplette Braut- und Baby-Ausstattungen

Anfertigung in allen Preislagen von einfach bis hochfein nach Kostenüberschlag

Grosses Stofflager Leinen in allen Breiten, Shirtings, Zephyrs, Flanelle, façonierte Stoffe für Negligés, Seidenzeuge, Plumauxdamaste, Bettzeuge, Couvertionsstoffe. Wollene Bettdecken einfarbig und bemustert, Stoppdecken mit Daunen- und Wollfüllung.

### Reisedecken in allen Preislagen

Komplette Bettan-Ausstattungen

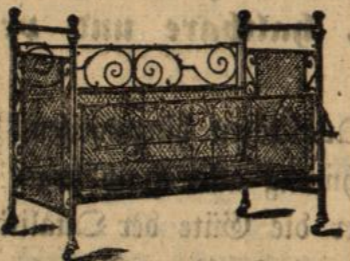
Eiserne u. Messing-Bettstellen für Kinder und Erwachsene deutsche u. engl. Fabrikate

Sprungfeder-Matratzen in allen bewährten Systemen

Federn und Daunen

Stumpfwaren in allen Arten und Qualitäten, deutsche und englische Fabrikate

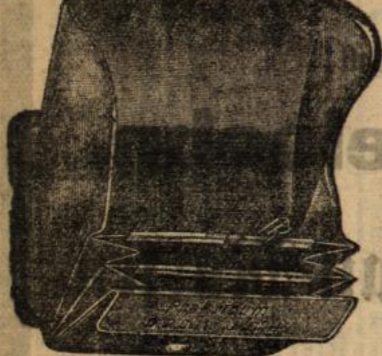
Streng reelle Bedienung. - Baarzahlung 5% Rabatt. Sendungen nach Auswärts von Mark 20.- an franko.



## Praktischstes Portemonnaie der Welt!

Aus einem Stück gearbeitet.

D. R.-G.-M. Nr. 128785. - Engl. Patent Nr. 111214. Bekannt unter dem Namen



### „Practicum“

Die Patentfalte dieses neuen Portemonnaies fasst je nach Grösse Mk. 60-100 Silber, ohne dass das Portemonnaie dadurch dicker wird.

Vorrätig in allen Grössen und Ledersorten für Damen u. Herren im Preise von Mk. 3.- bis Mk. 8.- bei

J.G. Hoffe, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

## Eine Parthie

# Linoleum

Beste und zurückgesetzte Stückware, geben wir zu den billigsten Ausnahmepreisen ab. 3815.2.2

Telephon 219. Aretz & Cie., Kreuzstr. 21.

Grossherzogliche Hoflieferanten.

### Betheiligung.

Erfahrener Kaufmann gelegten Alters, sucht Betheiligung an einem nachweislich rentablen Fabrikations-Engros- oder anderem Geschäfte mit 10-20000 Mark. - Gef. ausführliche Offerten sind franco unter H. 107 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. zu richten. 3181.5.5

Gelucht ein Agent in jedem Orte zum Verkauf vorz. Kaffees in Portland an Wirtche, Private etc. gegen hohe Vergütung. P. Tegtmeyer, Hamburg-Bergfeld. 3106a

## In Karlsruhe

eröffnen wir demnächst

einen

jedoch nur

einen einzigen

Kursus. Prosp. grat.

## Schönschreib- & Buchführ.-Unterricht

für jed. Alter u. Beruf. - Honorar 15.- - 2 bis 3 wöch. Kurse, Anwärter in kürzester Zeit; auch brieflich.

Gebr. Gander.

Anmeldungen werden bis spätestens

Donnerstag,

4. April

erbeten. Douglasstr. 24", v. 11-2 Uhr.

## Dampfbäder

mit nachfolgender gründlicher Massage.

I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00. 15925

Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

Best. eingerichtete Reparaturwerkstätte für

## Fahrräder

aller Art, schnelle und zuverlässige Bedienung, Garantie für tadellose Ausführung. 2896.10.7

Vermeidung. - Emaille- u. mechanische Industrie

H. Voigt, Adlerstrasse 9.

## Bureau

für schriftliche Arbeiten und Schreibmaschinenschule.

Hermann Boschert, Adlerstrasse 44, II. 195424

## Caschenuhrenfabrikation u. Reparaturwerkstätte

Joh. Träger, Zährnerstrasse 6, part.

empfehlen sich zur Ausführung von Reparaturen und Anfertigung neuer Theile an Uhren jeder Art, selbst in schwierigsten Fällen unter Zusicherung laiblicher u. gewissenhafter Ausführung bei billiger Berechnung.

Umarbeitung solider Schlüssel- u. Uhren in Monteur-Ausführung, Schieber in Antergänge. Auf Wunsch ausführliche Preisliste über Reparaturen zur Verfügung. 2823.52.4

Durch Postkarte benachrichtigt werden Uhren zu jeder gewünschten Zeit abgeholt und zurückgeliefert.

Welt-Ausstellung Paris 1900. Goldene u. Silber. Medaille.

## Deutschen Cognac

in verschiedenen Preislagen und Abfüllungen aus der Wein-Brennerei

M. Canthal Wtw., Hanau a. M., 1083a empfehlen: 14.6

A. Borsig, Durlacherstrasse.

M. Hoffsch, Herrenstrasse.

A. Klingel, Kaiserplatz.

B. Kast, Winterstrasse.

A. Körner, Sophienstrasse.

W. Mayer, Schützenstrasse.

E. Räderer, Cond. Zähringerstrasse.

Jos. Reis, Rudolfstrasse.

F. Seidelmeier, Cond. Berberplatz.

L. Seiberer, Göthelstrasse.

## Frische Spargel

Feinste aromatische Qualität

liefern von April bis Juni

Gebr. Pitsch

Grossh. Bad. Hoflieferanten

Schwetzingen. Man verlange ungelohnt Offerte.

## Weinverkauf.

1000 Liter Riesling

600 Liter Weißherbst mit Ruländer

500 Liter Ruländer Auslese

1900 Liter Weißherbst

2700 Liter Rheinhaler Beerwein

600 Liter 1898er Weißherbst, sowie Ruländer u. Zweifelhäuser hat abgegeben 1916a.3.3

Domäne Aspichhof.

## Torffiren beste Stallfuren,

Torfmüll, Desinfections- u. Hofmittel, Sen, Gaser, Stroh, Häfel, gemischt und pur,

Fleischfüttermehl für Gähner, Holzholze in allen Sorten, künstliche Düngemittel empfiehlt

Wilhelm Neck jr., Karlsruhe. 1758.27.13

# JULIUS HOECK

## Weinhandlung

Kriegstrasse 6 und Waldstrasse 41, Ecke der Kaiserstrasse, Telephon 74

empfiehlt sein großes Lager in- und ausländischer

Weine, feiner Liqueure und Punschessenzen.

## Deutsche Schaumweine:

Gebr. Hoehl (Kaiserblume), Burgeff, Math. Müller, Kupferberg, J. Oppmann, Silligmüller, Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim, Henkell.

Eigene Marken: 8506.8.8

Markgräfler Schaumwein, mehrfach prämiert.

Markgraf-Kabinet, hochfeiner Sekt.

## Französische Champagner:

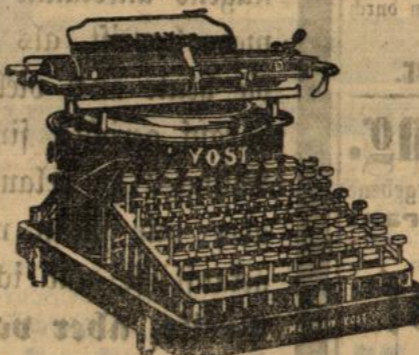
Victor Clicquot Reims-Etville, Mercier, Heidsieck (Monopole), Moët & Chandon.

Abgabe einzelner Flaschen. Bei 20 Flaschen Fabrikpreise.

Tischweine, weiß und roth, von 55 und 70 Pfg. per Flasche, Burgunder- und Bordeauxweine von M. 1.- per Flasche bis zu den feinsten Sorten.

Griechische Weine, Malaga, Sherry, Portwein, Vermouth, Marsala, Tokayer, direkt importirt.

Fassweine, weiß und roth, von 45 und 50 Pfg. per Liter in Fässern von 20 Liter an ab Patenteller.



## YOST

10-jährige Dauerleistung. 1499

Solideste aller

Schreibmaschinen.

A. Beyerlein & Co., Lammstr. 12.

## K. F. Alex. Müller, Amalienstr. 7.

Großes Lager in

Leatzen, emallichten und

Wajollas-herden, sowie

Herden i. Was und Kohlen.

## Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, so wie einzelne Möbelstücke und jahe hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Kontierung, Gef. Offerten erbitte 16615

J. Levy, Marktgrabenstr. 22.

## 500 Ansichtskarten

zur Sammlung

selbst, ortsgestemp. u. ungebrauchte aus d. ganz Welt; auch China, Jap. etc. send. kostenfrei z. Ansicht u. Auswahl

Internat. Ansichtskarten-Ges., Berlin, Friedrichstr. 89. - Postkarte genügt.

## Elektrizitäts-Gesellschaft Triberg, G.m.b.H.

Elekttrische Anlagen jeder Art

Beleuchtung und Kraftübertragung

in solider und sachgemäßer Ausführung.

Prospekte, Ingenieurbesuch und Vorschläge auf Anfrage kostenfrei.

## Wolf Netter & Jacobi

Verzinkerei - Verbleterei

Verzinnerei - Eisenkonstruktionswerkstätten - Feinblech-Walzwerke

Wellblech- u. Blechwaren-Fabrik

Verzinkte, verbletete und verzinnete

Bleche und Bandblech

Blechwaren jeder Art

Näher, Galvan. Eudon, Chrom und Zinn aus Wellblech

Eiserne Bauwerke - Dachkonstruktionen - Brücken

Strassburg i. Els. und Berlin SW.

## Achtung! Hausfrauen!

## Gaggenauer Gas-Spar-Kochplatte.

Rahmen und Füße aus Blech gestanzt, daher ausserordentlich leicht, solid und hochelegant aussehend. Grösste Gewähr für beste Ausnutzung des zu verbrauchenden Gases.

Gas-Heizapparate - Gas-Badeöfen - Gas-Herde.

Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft, Gaggenau (Baden). 2075a.6.1



## Offerte in schöner Waare:

Äpfel- u. Birnenhochst., Bühler Frühweichgeln, deutsche Hausweichgeln, bis Steinobstsorten, Zwergobst, Johannisbeerpflanzen, veredelte Rosen, Preise billig. Vielmal prämiert. Peter Wetzel, Baum- u. Ziegelhauerei bei Heidelberg. 2112a

Haser, Haserfahrot, Malsfahrot, württemb. Häfel, Melasseformmehlfutter, Mele, Trodenreber, Zeinmehl, Erdnusskuchen, Stoppweilchorn, Weizen, Hühnergerste, Heu, Stroh, Torffiren, Torfmüll, Holzholze, Putzwolle, Syren 14052°

empfehlen

Carl Baumann, Akademiestr. 20.

Verlangen Sie Preisliste von der

Oberheffischen Wurst

1624a und 10.4

Fleischwarenfabrik.

Paul Hoffmann,

Schütz in Oberheffen.

Meine Fabrikate sind nicht gefärbt.

## Versicherungs-Agentur

in Freiburg i. Br.

einer älteren, gut eingeführten Gesellschaft wird, beif. Nebenberuflich zu übernehmen gesucht von einem Privatbeamten in ähnlicher Stellung (mit Saution). Gef. Offerten unter

H. S. R. 819 postlag. Freiburg i. B.



# Städt. Bad „Vierordtbad“.

Badezeiten im Sommerhalbjahr ab 1. April bis 1. Oktober.  
Geöffnet an Werktagen von Morgens 7—1 Uhr Mittags und Nachmittags von 3 Uhr bis 9 Uhr Abends; an Sonntagen von Morgens 7—1 Uhr. — Sonntags-Nachmittags von 1 Uhr ab geschlossen.

a) Schwimmbad für Damen vorbehalten: jeden Werktag Vormittag von 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag und Donnerstag Nachmittag von 3—5 Uhr und Freitag Nachmittag von 3 bis halb 5 und 6—9 Uhr; alle übrige Zeit für Herren.

b) Dampfbad für Damen vorbehalten: am Montag und Mittwoch Vormittag von 7—1 Uhr und Freitag Nachmittag von 3—9 Uhr.

c) Bannebäder I. und II. Klasse jeden Tag zu der allgemeinen Badezeit für Herren und Damen geöffnet.

d) Volksbad-Abende in Schwimm-, Dampf- und Bannebäder sind:

1. für Männer jeden Mittwoch und Samstag Abend von 6—10 Uhr;

2. für Frauen jeden Freitag von 6—9 Uhr.

e) Kurabtheilung für Wasserheilverfahren, elektr. Wasserbäder, Halbbäder, Dampf- und Wasserdampfbäder, sowie Behandlungen an dem pneumat. Apparat: für Damen vorbehalten jeden Werktag Vormittag von 9—11 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr; die übrige Zeit für Herren.

Schwimmbad-Abonnement-Karten für das Sommerhalbjahr gültig ab 1. April bis 1. Oktober:

für Erwachsene Mk. 20.—, für Kinder Mk. 10.—.

NB. Vom Mittwoch den 3. April ab ist der Eingang zur Schwimmhalle an Mittwoch und Samstag Abenden von 6 Uhr ab ausschließlich von der Ettlingerstraße her.

Die Baderarten für das Schwimmbad werden dann am Waschanlagenbesitzer verkauft. 3750.6.2

Städt. Badverwaltung Vierordtbad.

## Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme an Fortbildungsunterrichte angemeldet und ihnen die zum Besuch erforderliche Zeit zu gewähren.

Zu widerstandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 des Gesetzes).

Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w. die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur verfuhr- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 10. Juli 1897.

Das Rektorat: G. Specht, Stadtschulrat. 2308\*

## Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Realklassen: Sexta bis Secunda (mit Gymnasial-Abteilung). Unterricht in kleinen Klassen, eingehende Berücksichtigung schwächerer Schüler, Anfertigung der häuslichen Arbeiten in der Schule, brachten seit Bestehen der Anstalt günstige Erfolge. Sämtliche aus Klasse II in 8 Cursum abgegangene Schüler bestanden die Einl.-Freiw.-Prüfung. Andere erreichten ohne Schwierigkeit den Uebergang in mittlere und obere Gymnasial- u. Realklassen. Kleines Familienpensionat. Dr. Volz.

1335\*

## Zuschneidefurjus.

Den verehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mich hier für einige Zeit niedergelassen habe. Jeder Dame gebe ich Garantie, daß sie bei mir in wenigen Sitzungen das Zuschneiden nach Maß erlernt und sodann in der Lage ist, selbständig jedes Kleid zu fertigen. Die Anleitung ist derart, daß Mißerfolg gänzlich ausgeschlossen ist. Keine Dame sollte diese Gelegenheit veräumen, da sich dieselbe niemals mehr bietet, indem ich allein diese Methode besitze.

Güte, Capots etc. werden nach neuester Mode verfertigt.

Leonie Herzogenrath, Frauen-Industrie-Lehrerin.

Hirschstrasse 35a, parterre, Ecke Sophienstraße. 2091\*

Zeugnisse stehen zu Diensten.

## Eilt! Nur noch wenige Tage! Eilt!

der I. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra

2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug

Mk. 42000

1 à 20000 = 20000 Mk.

1 Gew. v. 5000 Mk. = 5000 Mk.

2 Gew. v. 1000 Mk. = 2000 Mk.

4 Gew. v. 500 Mk. = 2000 Mk.

20 Gew. v. 100 Mk. = 2000 Mk.

100 Gew. v. 20 Mk. = 2000 Mk.

200 Gew. v. 10 Mk. = 2000 Mk.

560 Gew. v. 5 Mk. = 2800 Mk.

1400 Gew. v. 3 Mk. = 4200 Mk.

Versandt gegen Post-Anweisung oder Nachnahme durch Gen.-Ag. J. Stürmer, Längstrasse 107, Strassburg i. E., Wiederverkäufer werden gesucht! 1252a

in Karlsruhe zu haben bei Carl Götz, Seb. Münich.

E. Wegmann, Chr. Weidner.

Patent-Bureau Karlsruhe  
CKLEYER Kriegsstr. 77  
INGENIEUR'S PATENTANWALT

## Stodfische

in bekannter Güte per Pfd. 25 Pfg.

## Dürrobstgem.

per Pfd. 25, 28 u. 32 Pfg. 2.2 empfiehlt 3950

Emil Bucherer, Jähringerstraße 21, Telefon 1392.

Wasche mit



Herren

aus allen Berufsklassen, welche sich nebenbei oder berufsmäßig dem Versicherungsfach widmen wollen, finden Gelegenheit zum Einarbeiten und hohen Verdienst. Bei nachgewiesener Qualifikation 5.4

## Lebensstellung

mit hohem Einkommen. Diskret. zugesich. Offerten unt. Nr. B4625 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Provisionsreise für den Verkauf v. „Bis Naturheilverfahren“ u. „Bis Gausch der Bildung u. des Wissens“ geg. höchste Provision gesucht. Beide Bücher sind in jeder Familie abzugeben. Näheres durch Bilz-Verlag, Leipzig. 1621a.5.4

## Weinstube.

Suche gute Weinstube oder kleinere Weinwirtschaft vorerst zu pachten, später zu kaufen. 3.1

Offerten unter Nr. 2120a an die Expedition der „Badischen Presse“.

## Hotel-Verkauf

Erstes astronomirtes Hotel im südl. Bad. Schwarzwald. 1919a.5.5

Jahres- und Saisongeschäft, in besten Betriebe und nachweisbarer hoher Rentabilität — Mt. 75,000 Umsatz — ist sammt Inventar für Mt. 200,000 äußerst preiswerth und günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres ca. 20—30 Mille. Nur Selbstres. erfahren Näheres unter M. P. 51 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Gasthof-Verkauf.

Ein am Badensee deutscherorts gelegener aufs Beste eingerichteter Gasthof mit Pension vom Eigentümer zu verkaufen.

a) Derselbe besteht aus 2 Gebäuden, wovon sich im ersten 17 Zimmer mit Küche und Badezimmer, sowie 2 Keller mit großem Wein-Vorrath befinden (eigenes Gewächs), welcher mitverkauft werden könnte.

b) Im zweiten Gebäude Tanzsaal, welcher im Sommer zu 4 Fremdenzimmern abgetheilt werden kann. Mezig, Gekeller, Waschküche, Gasanstalten, große Scheuer, Hühner- und Schweinefalle etc.

c) Ein großer Obst- und Gemüsegarten, sowie 2 Stück der schönsten Reben. Der billige, aber feste Preis für das prachtvoll gelegene Anwesen ist 36 000 Mk. bei mindestens 10 000 Mk. Anzahlung. Offerten von Selbstkäufern befristet unter Nr. 1794a die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

## Bäckerei-Wirtschafts-Verkauf.

Gutgehende Bäckerei mit Mehlhandlung, einziger am Plage, mit schöner Wirtschaft an großem Plage verkaufte sofort mit Anzahlung von 2000—3000 Mark. Näheres unter Retourmarke. 2109a.3.1

Geisingen (Baden), 31. März 1901

M. Seitz zum Franz.

## Für Kaufleute, Aerzte etc.!

Zu verkaufen:

Hübliches, kleineres Landgut, Nähe Karlsruhes, für Familien, welche das Landleben lieben, doch in 35 Minuten wieder in der Stadt sind, der Mann zu Hause essen und um 3 Uhr wieder im Geschäft sein kann. Alle denkbaren Obst- und Beerenfrüchte, Spargel, Forellen, eigene Quelle, hübsches Pferd, Gaisle und Breat vorhanden. 2128a.3.2

Näheres nur an Selbstkäufer, Agenten verboten.

C. Zachmann, Cigarrengeschäft, vis-a-vis dem Hauptbahnhof.

### Hotel-Restaurant

# „Friedrichshof“

Karl-Friedrichstraße 28.

Wir zeigen hiermit höflichst an, daß das neueste, stylooll eingerichtete

## Wein-Restaurant

Donnerstag den 4. April, 6 Uhr Abends, eröffnet wird und verbinden wir mit dieser Anzeige die Mittheilung, daß wir die Leitung des Friedrichshofes der Bewährten Kraft des Herrn Franz Nowak

früher Direktor des Kaiserhofes in Stuttgart und des Pschorrbräu in Wien übertragen haben. 3779.2.2

Es wird das Bestreben der neuen Leitung sein, durch gutgehaltene Biere, eine vorzügliche internationale und Wiener Küche, beste Weine und aufmerksamste Bedienung den geehrten Gästen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

## Brauerei Sinner.

## Schlosshotel Heidelberg.

Haus ersten Ranges

vollständig neu ausgestattet, in directer Verbindung mit dem Schlosspark.

Personen-Aufzug, Electricisches Licht.

Die Eröffnung findet auch in diesem Jahre wieder am Palmsonntag (den 31. März) statt.

Die Direction.

Der seit 30 Jahren von mir benützte

## Grosse Laden

Parterre u. Entresole Friedrichsplatz Nr. 2, is. per sofort od. später zu vermieten.

Die Lage ist im Centrum der Stadt; die Räumlichkeiten sind hell, für jedes Geschäft passend, enthalten ca. 400 qm benutzbare Bodenfläche mit 4 Magazinen und Kontor. Einfahrt und grosser Hof vorhanden. Näheres bel 3468\*

A. Sexauer, Specialgeschäft für Teppiche etc. tün

Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 213.

## Soolbad Rheinfelden.

Hotel „Schützen“ ist eröffnet.

2052a Kohlensäure Soolbäder. F. Kottmann, Propr.

Prospektus gratis.

## Lugano (Schweiz), Hôtel-Pension Victoria.

In prachtvoller, sonniger Lage am See mit großem Park. Elektrisches Licht in allen Räumen. Nähere Pensionen- u. Postantepreise. Voltures am Bahnhof. (1899a.10.6) Fuchs-Fassbind.

Wenn ich sage:

## „Ich erobere ganz Deutschland“

und viele Millionen

so soll damit gemeint sein, dass meine seit 10 Jahren schon weit und breit bekannten Fabrikate in jedem Orte, in jedem Hause sich einführen. Möge doch jeder Raucher ein Versuchs-Packet bestellen, ich liefere zu ausserordentlich billigen Preisen direkt ab Fabrik. Es sei darauf aufmerksam gemacht, dass ich wirklich Fabrikant bin

Zigaren, Zigarillos und Zigaretten jährlich produziere. Mehrere 100 Arbeiter sind jahraus, jahrein beschäftigt, um den Riesenbedarf für viele Tausend Kunden herzustellen. Meine überall wohlbekannte Firma verdient volles Vertrauen, denn ich leiste grösste Sicherheit für denkbar realiste Bedienung. Machen Sie einen Versuch mit meinen vielgerühmten Zigarillos. Dieselben sind ca. 10 Cmt. lang, mit guter Einlage, H. Sumatra-Deckblatt gearbeitet und mit Nikotinsammler versehen. Meine Spezialsorten sind durch das Kaiserliche Patentamt gesetzlich geschützt. Täglich Nachbestellungen und Anerkennungen. Angebot:

100 Stück Havannilos	No. 13 für 1 Mark 00 Pfg.
100 „ „	No. 34 „ 1 Mark 10 Pfg.
100 „ „	Unsere Sorte No. 35 „ 1 Mark 20 Pfg.
100 „ „	Mein Ideal No. 8 „ 1 Mark 60 Pfg.
100 „ „	Zig Krakowski No. 5 „ 1 Mark 80 Pfg.

500 Stück also in Summa nur 6 Mark 70 Pfg.

Versand frei ins Haus gegen Postnachnahme. Keine Unkosten. Obige Sorten werden sehr gern gekauft, weil sie fabelhaft billig und bezüglich Brand und Geschmack tadellos sind. Auch füge ich dieser Sendung gänzlich kostenfrei noch bei: 50 Stück verschiedene andere gute Sorten Zigarren und Zigaretten und ein interessantes Buch nebst Preisliste, sowie 5 hochfeine Ansichtspostkarten. Mehr zu bieten ist durchaus unmöglich! Bestellen Sie also obige 500 Stück für nur 6 Mark 70 Pfg. Postnachnahme frei ins Haus. 2062a.13.2

P. Pokora, Zigarrenfabr., Neustadt-Weststr. No. 92 B.

## Laden. Werkstätten

Waldstraße 30, in bester Lage, nahe der Kaiserstraße, ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung per sofort oder später sehr preiswerth zu vermieten.

Näheres Waldstraße 28, im Kontor. 3491.6.4

von 50—100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

Näheres Ruppurrerstraße Nr. 20. 2327\*

Kaiser-Allee Nr. 71 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 524\* Union-Straße, K.G.

Görnerstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, Preis 300 Mk., per sofort zu vermieten. B4785.6.5

Morgenstraße 51, 2. Stod, Duerban, ist eine Zwei-Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stod, links. B5012.2.2

## Mühlburg.

Lindenplatz 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gas-, Wasserleitung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. B4922.3.3

Mühlburg, Hardtstraße 26, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B4919.3.3

Mühlburg, Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas sofort zu vermieten. — Daselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung u. Glasabfluss auf 1. Juli zu verm. B4952.5.2

## in Ettlingen

ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, mit Gas-, Wasserleitung und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3.2 B4979

Karlsruherstraße 570. 3888.3.3

## Wohn- und Schlafzimmer

per sofort zu vermieten. Einzelne oder zusammen.

Karl-Friedrichstr. 8, 4. Stod (Marktplatz).

Marktgrabenstraße 52, 2. St., im Mittelpunkte der Stadt, ist ein schön möbl. Zimmer an einen Kaufmann od. Beamten zu verm. B4922.3.3

Mühlstraße 4, 4. St., rechts, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. B4902.3.3

## Wohnung

von 3—4 Zimmern mit Zubehör in Altstadt — zwischen Karl-, Blumen-, Rammstraße u. Birkel — auf 1. Juli gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3600 an die Exped. der „Bad. Presse“



Neuheiten  
in  
**Seidenen Blousen**

in  
grossen  
Sendungen  
eingetroffen.

**Geisha Mk. 13.50** besonders preiswerthe  
**Sorma Mk. 18.—** Specialblousen in rein-  
seidenem Taffet,  
12 Farben, 6 Grössen.

Seiden-  
haus

**Hirt & Sick Nachf.**

Das Polsterwaren- und Möbelhaus  
**Friedrich Holz,** Markgrafenstr. 26,  
Telephon Nr. 1030.  
empfehlen zu staunend billigen Preisen bei tadelloser Auslieferung  
sein reichhaltig assortiertes Lager in allen Arten

**Holz- und Polstermöbeln,**  
wie Buffets, Bücher-, Spiegel- und Kleider-Schränke, Vertikals, Sekretäre,  
Salen-, Auszieh-, runde und viereck, Tische, Schreibbureau- und -Tische,  
Kammoden, Näh-, Bauern- und Servirtische, große Auswahl in Stühlen,  
Taschen- und Stoff-Divans, Fauteuils, Truemeau, Consol- und andere  
Spiegel, Klavierstühle, Pianoschrank, Garderobe- und Schirmständer,  
Vorhanggalerien etc. etc.

**Vollständige Salon-, Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-  
einrichtungen stets auf Lager.**

**Vermietung einzelner Möbel, sowie ganzer Haushaltungen.  
Eigene Tapezierwerkstätte. Teilzahlung gestattet.  
Vollständige Ausstattungen finden besondere Berücksichtigung.**

Zu  
**Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken**  
empfehle mein reich sortirtes Lager in passenden  
**Haus- u. Küchengeräthen**  
jeder Art, zu billigen Preisen.

**N. Hebeisen,**  
Haus- und Küchengeräte-Magazin,  
Südstadt, Werderplatz 36, am Markt.

**Ludwig Karle**  
KARLSRUHE  
Waldstr. 15.  
Telefon 624

Grosstes  
Fahrrad-  
Lager  
einzigste  
Marken-  
Werkstätte  
Reparatur  
für  
alle nur vorkommenden  
Fahrrad-Defecte  
billige  
sichere  
Reparatur

in gebrauchten Maschinen.

Das  
**Wanderer-Fahrrad**  
erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämt-  
lichen ausgestellten deutschen Fahrrädern  
**allein den Grand Prix.**

Vertreter:  
**Peter Eberhardt,** Karlsruhe i. B., Amalienstr. 18. Telephon 1304.



Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen  
**Brillen etc.** zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.  
Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,  
Reisszeuge, fotogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.  
Reparaturen schnell und billig.

**J. Grupp** (vorm. G. Barth), Optiker,  
Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse.

**PAINT-  
und Leucht-  
SIGNAL-  
SIGNAL**  
de Grahl, von Grueber u. Co. Ingenieure  
BERLIN, 24. Friedrichstr. 127.  
HAMBURG, Graskeller 13.

**Joseph Frey**  
Maler und Tapezier,  
Kaiserstrasse 187,  
Seitenbau, 2. Stock,  
empfehlen sich im Aufträgen sämtlicher  
Maler- u. Tapezierarbeiten  
zu äusserst billigen Preisen.

**Vernickelung**  
prompt und billigt.  
Metallwaarenfabrik  
**Fischer & Kieser,**  
Wilhelmstrasse 57. 36



Installation  
electrischer Licht  
und Kraftanlagen  
**Alex. Beyer**  
Karlsruhe  
Waldstr. 77

18547\* Billiger  
**Möbel-Verkauf.**  
Wegen neu in Standsetzung  
größerer Magazinräume ver-  
kaufe ich sämtliche Polster- u.  
Raummöbel, komplette Betten,  
Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. zu  
**Ausverkaufspreisen,**  
complete Aussternung und ganze  
Zimmer-Einrichtungen werden  
noch besonders berücksichtigt.

**Ludwig Seiter,**  
Möbel-, Bett- u. Tapezier-Geschäft,  
Karlsruhe, Waldstr. 7.  
Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Auf die allgemein beliebten  
**Tischweinmarken**  
und **Dessertweine** der  
**Deutsch-Italienischen**  
**WEIN-GESELL-  
SCHAFT**  
G. Klenen & Co  
G. m. b. H.  
FRANKFURT A. M.

Gloria	Mk. 0.95
Gloria extra	1.05
Perla d'Italia	1.15
Flora	1.30
Chianti	1.40
Marsala	2.—
Vermouth di Torino	2.—

wird hiermit ganz besonders  
aufmerksam gemacht: die-  
selben sind zu vorstehenden  
Preisen in  
**Originalfüllung**  
zu beziehen in Karlsruhe  
durch:  
**C. Frohmüller, Inh. J. Klosterer,**  
Kaiserstr. 100.  
**Victor Morke, Kaiserstr. 160.**  
**Mom. Munding, Herren- und**  
**Kaiserstr. 200/20a**  
**Friedr. Reich, Kaiserstr. 49.**  
**Carl Roth, Hofbräuerei.**  
**Frz. Wick, Kaiserstr. 100.**

Die Selbstabfüllungen der  
Herren Depositaire sind ent-  
sprechend billiger. Man ver-  
lange ausführl. Preisliste.

**Unsere General-  
Vertretung**  
für Karlsruhe und größeren Raum  
ist unter günstigen Provisionsbedin-  
gungen anderweitig zu vergeben, an  
einen strebsamen, bei der Wirtschaft-  
schaft eingeführten Agenten.

**Hannov. Bildardfabrik**  
Schulze & Hoffmann,  
Hannover.

Unsere reich sortirte  
**Oster-Ausstellung**  
empfehlen wir zu zahlreichem Besuch.

**Ebersberger & Rees**  
Kronenstr. 48. Conditoreiwaarenfabrik Kronenstr. 48.

Charfreitag, Osterfonntag, Ostermontag und die folgenden  
Sonntage bleibt unser Laden geschlossen.

Zu jedem Kuchen oder Gebäck für den Konfirmations-, Kommuniions- oder Osterfesttag  
verwende man das reine Pflanzenfett

**PALMIN**

Dasselbe eignet sich gleich vorzüglich zur Zubereitung von Fleischspeisen und Gemüsen, wie zu jeglichem Backwerk.  
Preis pro Pfund nur 65 Pfennig, bei 1/2 grösserer Ausgiebigkeit wie Butter. Erprobte  
Rezepte, besonders zu Apfelkuchen, Kaiserin Friedrich-Porte, sind bei den durch die Plakate erkenntlichen  
Niederlagen zu haben. Nur Packungen mit der gesetzlich geschützten Aufschrift „Palmin“ sind echt; mit  
anderen Namen versehene, minderwertige Nachahmungen weisen man zurück.

**Anleitung zum imponierenden Auftreten**  
nach der epochemachenden Methode D. Juan de Lasteranos. Radicale Beseitigung von Schüchternheit, Be-  
fangenheit, Menschlichkeit, Redefehler, Stottern, Sprachfehler, unwillkürl. Zucken, Zittern, Erröthen,  
Schwimmen der Gedanken; von Unschicklichkeit, Schielen, Raubköpfigkeit, Haarausfallen, Ausschlagen, körperlichen  
Schönheitsfehler, Fettleibigkeit, Magerteil; Anleitung zur Erzielung schlanker und hoher Figur, guter Haltung,  
zur Kunst des Befehlens, zum Verbergen eigener Mängel u. zur Sicherheit im öffentlichen Auftreten. **Kein Geheim-  
mittel und ohne jede Arznei!** Broschüre mit Erfolgsberichtigungen von hoher Seite gratis und franco!  
Leipzig 598, Modern-Medicinischer Verlag. 1020a.18.5

Vollkommen neu ist mein Filzhut

**„Graf Zeppelin“**  
Hohleganter Keifer Herrenhut mit hochfeiner Fütterung  
**Preis Mark 4.50.**  
Andere feine Herrenhüte ähnlicher Form schon zu 2.50, 3.—, 3.50.

**Franz Jos. Heisel,**  
Kaiserstrasse 122.

**Druckarbeiten jeder Art** werden reich und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.